

Ute Jessen-Stößer zeigt farbenfrohe Fantasie

KELLINGHUSEN Im Rahmen des Internationalen Museumstages am kommenden Sonntag, 12. Mai, öffnet die Galeristin Anne-Gret Winkler die Tür ihrer „galerie 11“ für eine neue Ausstellung. Unter dem Titel „Farbensommer. nordisch“ zeigt Ute Jessen-Stößer eine große Auswahl ihrer Bilder.

Die gebürtige Flensburgerin lernte in mehreren Privatkursen und Kunstschulen, unter anderem bei Uwe Lempelius oder Karin Witte, und hat sich mit den Jahren eine eigene künstlerische Handschrift angeeignet. Begonnen mit realistischen Motiven, arbeitet sie seit langem vorwiegend gegenstandsfrei. Dabei schwelgt sie in Farben, klebt vorgefertigtes Papier oder andere Materialien auf die Leinwand. Gemalten Farbflächen gibt sie mit spröde gesetzten Strichelungen lebendige Akzente. Noch immer lebt sie in idyllischer Lage bei Flensburg und hat vom Atelier aus einen herrlichen Blick über die Förde.

Vor zwei Jahren war sie mit der Gruppe Quadrozont und wenigen Bildern im Itzehoer Landgericht zu

sehen, nun zeigt sie ihre Werke in einer Einzelausstellung. Am Sonntag um 17 Uhr wird die Kunsthistorikerin Bettina Winkler-Marxen in einem Interview auf dem roten Sofa die Künstlerin vorstellen. Danach ist die Ausstellung bis zum 2. August zu sehen (Fr. 15 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr).

bwm

„Farbensommer.nordisch“, Bilder von Ute Jessen-Stößer in der „galerie 11“, Hauptstraße 14, Kellinghusen.



Ist mit ihrer Ausstellung „Farbensommer.nordisch“ bis August in der galerie 11 zu sehen: Ute Jessen-Stößer.